

Zeitschrift:	Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber:	Bund Schweizer Architekten
Band:	78 (1991)
Heft:	10: Architektur und Medien = Architecture et médias = Architecture and media
Rubrik:	Seminare

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

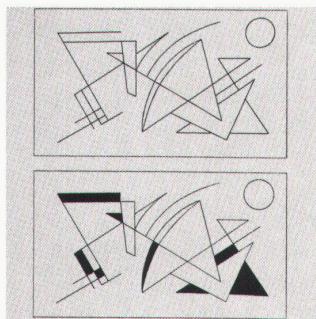
Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich, Kunsthaus
Visionäre Schweiz
1.11.–26.1.1992
«Camera»
1.11.–5.1.1992

Zürich, Museum für Gestaltung
Santiago Calatrava Valls
Weltsprache der Konstruktion
bis 10.11.

Zürich, Stiftung für konstruktive und konkrete Kunst
Die Kunst, die es nicht gab? –
DDR konstruktiv und konkret
bis 24.11.



Haus für konstruktive und konkrete Kunst, Zürich: Manfred Martin, Segelboote, 1954

Zürich, Wohnmuseum Bäringasse
Der mechanisierte Haushalt.
Ausstellung zur Entwicklung der
Haushaltgeräte 1860–1950
bis 31.10.

Architekturmuseen

(*Ohne Verantwortung der Redaktion*)

Aarau, Pestalozzischulhaus
Aarau Bau Kultur. Schutz- und
Entwicklungskonzept der Stadt
Aarau
2. bis 30.11.

Arc et Senans, Fondation Ledoux à la Saline Royale
Villas Palladiennes. Exposition de photographies d'architecture
bis 31.12.

Basel, Architekturmuseum
Wettbewerb Schwarz-Areal
bis Ende November

Berlin, Bauhaus-Archiv
Experiment Bauhaus. Auswahl aus
der Sammlung des Bauhaus-Archivs
bis 7.1.1992

Bauhaus-Architekten der
2. Generation
bis 14.11.
foto: hinnerk scheper. Ein
Bauhäusler als Bildjournalist
bis 18.11.

Düsseldorf, Kunstmuseum
Europäische Hauptstädte des Neuen
Design: Barcelona, Düsseldorf,
Mailand, Paris
bis 27.10.

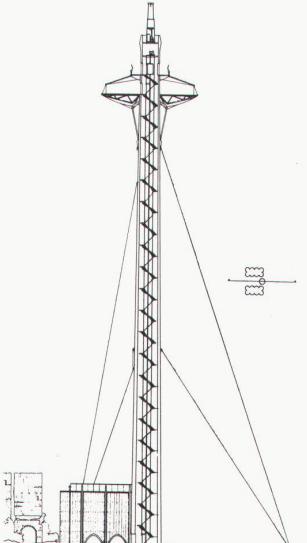
**Frankfurt, Deutsches
Architekturmuseum**
Hans Scharoun – Aquarelle und
Zeichnungen
Neue Architektur-Tendenzen:
Barcelona
bis 24.11.

Frankfurt, Deutscher Werkbund
Martin Weber. Retrospektive des
Frankfurter Kirchenbaumeisters
11.11. bis 17.1.1992

**Helsinki, Finnisches
Architekturmuseum**
Erik Brüggman (1891–1955)
bis 27.11.

**Karlsruhe, Kollegiengebäude am
Ehrenhof der Universität**
Fritz Haller – Bauen und Forschen
bis 29.11.

**Lausanne, Ecole Polytechnique
Fédérale, Département
d'architecture**
Hans Brechbühler, 1907–1989
bis 13.11.



Alfredo Arribas: Entwurf Bar-Restaurant
Sant Just Desvern, 1991/92

Luzern, Architekturgalerie
Bau Körper – Marianne Burkhalter
und Christian Sumi
bis 27.10.

**Paris, Institut français
d'architecture**
Gros Plans 7 à 10: 7 portraits
d'architectes de provinces
bis 18.11.
Regard sur la Ville 3: Massimiliano
Fukasas
bis 19.1.1992

Venezia, Fondazione A. Masieri
Nuovi architetti d'Europa. Con
particolare riferimento all'Europa
Orientale
bis 29.11.

Zürich, Architektur Forum
Denkraum Museum – Project in
Progress
23.10.–20.11.

Zürich, Museum für Gestaltung
Santiago Calatrava. Dynamische
Gleichgewichte
bis 10.11.

Seminare

Piran Days of Architecture

Thema: Die Architektur des
Neuen Freien Ausdrucks. Das Semi-
nar findet statt vom 22. bis 24. No-
vember 1991. Als Vortragende wurden
eingeladen: Vladimir Šlapeta
(CSFR), Markku Komonen und
Mikko Heikkinen (SF), Bruno
Reichlin, Peter Zumthor (CH), J. N.
Baldeweg, D. Mariano Bayon Alvarez (E), Kenneth Frampton (USA),
Vittorio Gregotti (I), Walter Chramosta (A), Vojtěch Ravníkář and Aleš
Vodopivec (YU). Auskunft erteilt:
Ente Intercomunale per le Attività
Visive Piran, Tartinijev trg 3, YU
66330 Piran, Tel. 0038/66/73 753.

Buchbesprechungen

**CHINA, Tao in der Architektur,
Tao in Architecture**
Chao-Kang Chang und Werner Bla-
ser, 1987, 224 Seiten, Birkhäuser
Verlag

Was hat Laozi (Lao-tse) mit der
chinesischen Baugeschichte zu tun?
Diese Frage drängt sich auf, wenn
man des etwas hochtrabenden Titels
«China, Tao in der Architektur» an-
sichtig wird. Um es gleich vorwegzu-
nehmen: angesprochen und halb-

wegs geklärt wird dieses Thema erst
im Nachwort. Es bleibt der Verdacht
– und der befällt auch den Unbefangen-
ten –, dass mit dieser Über-
schrift eine Modeerscheinung etwas
überstrapaziert wird, um die potentielle
Leser- und Käuferschaft zu er-
weitern.

Der zweisprachig (Deutsch-Eng-
lisch) verfasste Foliant ist ein weite-
res Werk – weniger aus der Feder
denn aus der Kamera – Werner Bla-
ser, gestützt auf die fruchtbare Ko-
operation mit dem in China geborenen
Architekten Chao-Kang Chang. Was in seinen Bildbänden «Atrium»,
«Chinese Pavilion Architecture» und
«Hofhaus in China» anklängt,
wird hier von beiden Autoren zur
vollen Entfaltung gebracht: die Do-
kumentation des unaufdringlichen,
zuweilen sogar unauffälligen Reich-
tums chinesischer Architektur(ge-
schichte).

Schwerpunkt sind einmal nicht
die offiziellen, klassischen, mittler-
weile sattsam bekannten Baufor-
men. Vielmehr wird in fünf Kapiteln
versucht, ein Bild zu zeichnen von
der Vielfalt regional geprägter Stile:
gleichsam eine architekturhistori-
sche Reise durch neun Provinzen,
reizvoll, anregend und dennoch un-
spektakulär. Ausgangspunkt ist das
Löss-Plateau an der grossen Schleife
des Huanghe mit seinen skurrilen
Höhlenwohnungen, aus und in die
Erde gebaut, 40 Mio. Menschen Unter-
kunft bietend (S. 12). Peking und
seine Umgebung warten mit Bau-
gruppen aus dem kaiserlichen Som-
merpalast, diversen Klosteranlagen
und, natürlich, mit dem so typischen
Hofhaus (siheyuan) auf. Diese Bei-
spiele sind vergleichsweise populär.

Fortgesetzt wird die Reise im un-
teren Jangtse-Becken (Anhui, Jiang-
su, Zhejiang), dessen häufig in der
Nähe von Gewässern errichtete
Wohnhäuser mitunter so mediterran
wirken. Der Südwesten Chinas, vor
allem die Provinz Sichuan, präsen-
tiert eine Fachwerk-Bauweise, die,
konstruktiv anders geartet als im Ok-
zident, gleichwohl einen ähnlichen
Reiz ausstrahlt, leicht und offen er-
scheint. Die Rundreise endet in der
südlichen Küstenregion (Guangdong
und Fujian) mit einem Clou. Dem
interessierten Leser wird – und dies
ist wohl vor allem Chang anzurech-
nen – ein architektonischer Lecker-
bissen serviert: die festungsartigen
Bauwerke der Hakka- (oder Kejia-)
Familien-Clans.

Reich illustriert mit gelungenen
Fotografien, Grundrissen und Kon-